

Niederschrift

über die

26. Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses

am

Montag, dem 13.02.2012

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15:30 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:35 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Ausschusses:

Herr Ulrich van Bebber	FDP	kam nach TOP 2
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	
Frau Christel Ripoll	CDU	Vertretung für Herrn Guido Ernst
Herr Michael Schneider	CDU	ging nach TOP 3
Herr Jens Schäfer	SPD	
Herr Jochen Seifert	FWG	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	ging während TOP 3

Kreisbeigeordnete:

Herr Fritz Langenhorst	SPD	ging während TOP 3
Herr Friedhelm Münch	FWG	

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführerin:

Frau Eva Schaaf

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Martin Braun

Herr Guido Nisius

Gäste:

Herr Dirk Schneider, Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz zu TOP 3

Herr Hans Vogel,
stellvertr. Leiter Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz zu TOP 3**Entschuldigt fehlten:****Mitglieder des Ausschusses:**

Herr Guido Ernst CDU

Herr Wolfgang Schlagwein Grüne

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies CDU

N i e d e r s c h r i f t**Tagesordnung:**

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Annahme von Spenden
2.	Verschiedenes
3.	Ausbau der Kreisstraße K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler; Sachstandsbericht
	Nichtöffentliche Sitzung:
4.	Personalangelegenheit
5.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 16.01.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Aus organisatorischen Gründen wurde der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 1 „Ausbau der Kreisstraße 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler; Sachstandsbericht“ mit Einverständnis der Mitglieder zurückgestellt und als Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Öffentliche Sitzung

1	Annahme von Spenden
---	---------------------

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 3 Landkreisordnung Rheinland-Pfalz (LKO) und § 24 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Ziffer 15 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler stimmte der Kreis- und Umweltausschuss vorbehaltlich einer anderweitigen Äußerung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion der Annahme bzw. Vermittlung der vorgelegten Spendenangebote zu.

einstimmig beschlossen

2	Verschiedenes
---	---------------

a) Information über die Steigerung der vom Kreis zu tragenden Verwaltungskosten im Jobcenter

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder, dass die Trägerversammlung in ihrer Sitzung am 19.01.2012 den Haushaltsplan des Jobcenters verabschiedet habe. In dem Haushaltsplan sei ein Kreisanteil von rund 660.000 € eingeplant worden, also ca. 60.000 € mehr, als im Haushaltsansatz 2012 des Kreises vorgesehen sei. Dabei handele es sich um geschätzte Ausgaben. Ob die Mehrausgaben tatsächlich fällig werden, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorausgesagt werden.

b) Musterklage des Landkreises Neuwied gegen das Land Rheinland-Pfalz auf höhere Schlüsselzuweisungen nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz am Dienstag, dem 14.02.2012, um 11:00 Uhr in öffentlicher Sitzung seine Entscheidung über den Vorlagebeschluss des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz zu den Regelungen des kommunalen Finanzausgleichs verkünden werde.

Dabei werde der Verfassungsgerichtshof die Frage beantworten, ob die den Landkreisen gewährten Schlüsselzuweisungen mit dem Anspruch auf eine angemessene kommunale Finanzausstattung im Sinne von Art. 49 Abs. 6 der Verfassung für Rheinland-Pfalz in Einklang stehen.

Bei der mündlichen Eröffnung habe der Präsident des Verwaltungsgerichtshofs, Prof. Dr. Karl-Friedrich Meyer, bekannt gegeben, dass es keine rückwirkende Entscheidung geben werde. Über das weitere Verfahren werde der Kreis- und Umweltausschuss informiert.

c) Querschnittsüberprüfung doppischer Jahresabschlüsse durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Rechnungshof Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 27.01.2012 mitgeteilt habe, dass er eine Querschnittsprüfung ausgewählter kommunaler Jahresabschlüsse durchzuführen beabsichtige. Der Kreis Ahrweiler werde in die Prüfung einbezogen.

Die Prüfung solle Erkenntnisse über kommunale Jahresabschlüsse ergänzen und vertiefen. Die Ergebnisse mündeten in einen allgemeinen Erkenntnisbericht und sollen den Kommunen als Arbeitshilfe dienen.

d) Nächste Sitzungstermine

Der Vorsitzende verwies auf die ausgelegten Sitzungstermine.

3	Ausbau der Kreisstraße K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler; Sachstandsbericht
---	---

Zunächst stellte Herr Vogel, stellvertretender Leiter des Landesbetriebes Mobilität Cochem-Koblenz (LBM) und Fachgruppenleiter Straßenplanung, das bisherige Verfahren zum Ausbau der Kreisstraße K 35 anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Anschließend beantwortete er die Fragen der Mitglieder des Kreis- und Umweltausschusses.

Die Nachfrage von Herrn Denn (SPD) bzw. Frau Näkel-Surges (CDU), ob nach dem Ausbau der K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler die gesamte Strecke der K 35 bis zur Einmündung der B 267 in Dernau wieder für LKW und Busse freigegeben werde, müsse nach Ansicht des Vorsitzenden noch aufgearbeitet werden.

Auf die Frage, wann mit dem Ausbau voraussichtlich begonnen werden könne, teilte Herr Vogel mit, dass dies von eventuellen Einsprüchen im Planfeststellungsverfahren abhängen werde und daher keine Prognose über den Beginn getroffen werden könne.

Dann nahm Herr Schneider, Fachgruppe Bau des LBM, zur Umsetzung des im Kreistag am 19.03.2010 beschlossenen Mittelfristigen Erhaltungsprogramms der Kreisstraßen im Landkreis Ahrweiler Stellung. Anhand einer Powerpoint-Präsentation legte er dar, welche Projekte bisher gebaut worden seien, sich im Bau oder kurz- bzw. mittelfristig in Planung befinden würden und mit welchen Projekten noch nicht begonnen worden sei. Er teilte mit, dass grundsätzlich nach der festgelegten Prioritätenreihung vorgegangen werde. Beim Vorliegen sachlicher Gründe, wie z.B. Nutzung von Synergieeffekten oder Klärung von offenen Fragen, würden Projekte vorgezogen bzw. zurückgestellt.

Die beiden Powerpoint-Präsentationen werden den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Ergebnis:

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm den Sachstandsbericht des Landesbetriebes Mobilität Cochem-Koblenz zur Kenntnis.

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Die Schriftführerin:

Schaaf
Kreisoberinspektorin